

Sportliche Woche der HS Lavamünd am Turnersee

Bereits seit 18 Jahren verbringen die ersten Klassen der Hauptschule Lavamünd ihre Sommersportwoche am Turnersee und schon der Auftakt dazu stellt eine beachtenswerte Höchstleistung dar, bewältigen doch die Schüler, begleitet vom Lehrerteam und einer Vielzahl ihrer Eltern, die vierzig Kilometer zum paradiesischen Ambiente des Karl Hönck Heimes am Turnersee mit ihren Rädern. Dieses Naturjuwel befindet sich im Besitz des Wolfsberger Turnvereins, der übrigens diesem See, der davor Sablatniksee hieß, seinen Namen gab.

Dieses Mal schloss Petrus noch am Sonntagabend vor dem Sommersportwochenbeginn seine Regenschleusen und die Kinder konnten somit von Montag bis einschließlich Donnerstag wunderbare Sommertage bei 30 Grad und einer Wassertemperatur von 24 Grad genießen. Auf dem abwechslungsreichen Programm stand der tägliche Frühsport, viele Mannschaftswettkämpfe, kreative Spiele in der

Natur, der Besuch des Vogelparks, eine Führung durch das Sablatnikmoor und natürlich kam dabei der Badespaß sowie das Spielen nicht zu kurz.

Einen traditionellen Höhepunkt bildet seit jeher der Fronleichnamstag, an dem ab Mittag die Eltern, Geschwister und Verwandten der Sommersportwochenteilnehmer, heuer 125 Personen, zu Besuch kommen, Dechant Mag. Marko Lastro hielt einen von den Schülern musikalisch umrahmten Wortgottesdienst in der Anderluh-Halle und danach luden Elli und Roland vom Küchenteam des Hönck-Heimes zu einem Grillfest.

Nach Hause ging es dann wiederum mit dem Fahrrad bei kühlem Wetter aber ohne Regen nach dem Mittagessen am Freitag, das Transportunternehmen Plessl beförderte in bewährter Weise das Gepäck der Kinder und zahlreiche Eltern begleiteten den Tross bis nach Lavamünd. HOL Christoph Warzilek, der als ausgezeichnete Projektleiter fungierte, wurde von seinen Kollegen HOL Andrea Grünwald, SR Annemarie Kolbenbauer, HOL Renate und Siegi Hoffmann sowie „Altdirektor“ OSR Alexander Slamanig unterstützt.



Ein Blick

Das stand seinerzeit

Zeitungsarchive sind stille Zeugen unserer Vergangenheit. Sie werden von den Lesern „geblättert“ und wollen Ihnen an dieser Stelle einen Einblick in die Heimatzeitung der seinerzeit in der Heimatzeitung stand.

Juli 1961

Verkehrsfreigabe auf der A

Am Donnerstag der Vorwoche ist 14,4 Kilometer lange Südautobahnstück Twimberg - Wolfsberg-Süd für den Fahrzeugverkehr freigegeben. Dass die Verkehrsfreigabe dieses Abschnittes schon eine Woche vor der großen Eröffnungsfeier mit Bautenminister Dr. Übleis erfolgt ist, war nicht grundlos: Man wollte den wegen des Ferienbeginns in Österreich zu erwartenden großen Urlaubersstrom vom Twimberger Graben und von



Mit einem lauten Schrei von den Autobahnarbeitern zwischen Twimberg und

Das Schloss nicht mehr der Verfall preisgeben

Es hatte einmal den Anschein, als das schöne Wolfsberger Schloss mit Zwiebelturm der Stadtpfarrkirche zusammen, das Wahrzeichen der Bezirksstadt, dem Verfall preisgegeben und schon haben sich viele Stimmen erhoben, um dies anzuprangern. S